



01. Juli 2010

Wir beraten die gesetzlichen Kranken- und Pflegekassen in Berlin und im Land Brandenburg in allen sozialmedizinischen und pflegfachlichen Fragen. Unsere Zielsetzung sind zufriedene Kunden, motivierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie professionelle und erstklassige Arbeit im Interesse der Versichertengemeinschaft.

Zum 1. September 2010 ist am Standort Berlin, Martin-Luther-Straße, im Zuge der Nachfolgeregelung die Stelle der/des

### **Referentin / Referenten der Leitenden Ärztin**

neu zu besetzen.

Der/die künftige Stelleninhaber/-in berichtet direkt an die Leitende Ärztin.

Im Mittelpunkt der Tätigkeit als Referent/-in stehen vor allem die fachliche und administrative Unterstützung der Leitenden Ärztin, Bearbeitung von Grundsatzfragen zu sozialmedizinischen bzw. gesundheitsökonomischen Themen, Zusammenarbeit mit anderen Fach- und Führungskräften und Projektarbeit.

Die Tätigkeit umfasst insbesondere:

- Vorbereitung und Teilnahme an Sitzungen des Geschäftsbereiches Einzelfallbegutachtung
- Vorbereitung der Gremiensitzungen auf Bundesebene, z.B. Konferenz der Leitenden Ärzte
- Bearbeitung der aus den Gremien an die Leitende Ärztin resultierenden Aufträge
- Erledigung der Korrespondenz der Leitenden Ärztin, die den Verantwortungsbereich der Sekretärin überschreitet
- Teilnahme an Gesprächen mit Vertretern der GKV und SPV, einschließlich Protokollführung und Nachhalten der getroffenen Vereinbarungen
- Ausführen von Einzelaufträgen, z.B. Themenrecherchen für die Leitende Ärztin, Vorbereitung von Unterlagen oder Konzepten bis zur Entscheidungsreife
- Umfassende und selbständige Wahrnehmung des Managements von Beschwerden an die Geschäftsleitung und in Supervision für alle Organisationseinheiten
- Erkennen und Steuerung von nutzerfinanzierten Aufträgen an den MDK Berlin-Brandenburg
- Beratung der Verantwortlichen bei nutzerfinanzierten Aufträgen
- Leitung von Projekten

Die Aufgaben erfordern ein hohes Maß an fachlicher, methodischer, sozialer und persönlicher Kompetenz. Insbesondere erwarten wir von Bewerberinnen und Bewerbern ausgeprägte Fähigkeiten zur interdisziplinären Kommunikation und Kooperation, Objektivität, Integrations- und Konfliktfähigkeit, Kundenorientierung nach innen und außen, Flexibilität, Organisationstalent, Eigeninitiative und Entscheidungsfähigkeit. Sichere Kenntnisse des GKV-Systems sowie der Inhalte des Sozialgesetzbuches setzen wir voraus.

#### **Ihre Perspektiven:**

- Wir bieten Ihnen eine leistungsgerechte Vergütung nach MDK-Tarif sowie exzellente Zusatzleistungen, z. B. eine attraktive betriebliche Altersversorgung, vermögenswirksame Leistungen und Weihnachtsgeld.
- Sie haben gute Möglichkeiten der Work-Life-Balance durch flexible Arbeitszeiten ohne Wochenend- und Bereitschaftsdienste.
- Durch eine kontinuierliche Fort- und Weiterbildung können Sie Ihre beruflichen und fachlichen Kompetenzen weiterentwickeln.
- Eine strukturierte Einarbeitung durch die bisherige Stelleninhaberin ist ab Mitte August 2010 vorgesehen. Sie steht Ihnen für Fragen zum Aufgabengebiet gern als Ansprechpartnerin zur Verfügung. Auch eine Hospitation am Arbeitsplatz ist möglich.

Sie sind Fachärztin/Facharzt und stehen Neuem stets aufgeschlossen gegenüber, sind zur Kommunikation und konstruktiven Zusammenarbeit über Berufsgruppen und Fachgebiete hinaus bereit und arbeiten gern für und mit anderen Menschen auf unterschiedlichen Ebenen zusammen? Sie denken vorausschauend, können sinnvoll Prioritäten setzen und behalten den Überblick? Sie sind bereit und in der Lage, den steigenden Anforderungen an den MDK offen und flexibel zu begegnen und innovative Lösungsstrategien mitzutragen?

Freuen Sie sich auf eine neue berufliche Herausforderung bei uns!

Ihre Bewerbung richten Sie bitte unter Angabe der **Kennziffer 400** an:

Medizinischer Dienst der Krankenversicherung Berlin-Brandenburg e. V.  
Abteilung Personal und Soziales  
Martin-Luther-Straße 3-7  
10777 Berlin  
[Dorrit.Maerthesheimer@mdk-bb.de](mailto:Dorrit.Maerthesheimer@mdk-bb.de)  
Tel. 030 210 17 148

Schwerbehinderte werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.